



Niederschrift

19. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport

Sitzungstermin: Dienstag, 14.06.2016
Sitzungsbeginn: 17:30 Uhr
Sitzungsende: 19:40 Uhr
Ort, Raum: Schule am Nuthetal, Beratungsraum 106, An der Alten Zauche 2 c,
14478 Potsdam

Anwesend sind:

Ausschussmitglieder

Herr Stefan Wollenberg	DIE LINKE	
Herr Daniel Keller	SPD	
Herr Marcel Piest	SPD	
Frau Ingeborg Naundorf	Bündnis 90/Die Grünen	bis 18:25 Uhr
Herr Johannes Baron v. d. Osten gen. Sacken	FDP	

zusätzliches Mitglied

Frau Maja Kulke	DIE aNDERE
-----------------	------------

stellv. Ausschussmitglieder

Herr Sascha Krämer	DIE LINKE
--------------------	-----------

sachkundige Einwohner

Herr Viktor Kalitke		
Frau Tina Lange	DIE LINKE	ab 18:10 Uhr
Frau Grit Schkölziger	SPD	
Herr Ronald Sima	DIE LINKE	
Frau Eva Wieczorek	Bündnis 90/Die Grünen	
Herr Hans-Joachim Ziebarth	CDU/ANW	

Beigeordnete

Frau Dr. Iris Jana Magdowski	Beigeordnete Geschäftsbereich 2
------------------------------	------------------------------------

Schriftführer/in:

Frau Nicole Heidrich GB Bildung, Kultur und Sport

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des
öffentlichen Teils der Sitzung vom 24.05.2016 / Feststellung der öffentlichen
Tagesordnung
- 3 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung
 - 3.1 Schülerbeförderungssatzung
Vorlage: 15/SVV/0665
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
 - 3.2 Fahrradständer an Potsdamer Schulen
Vorlage: 16/SVV/0317
Fraktion DIE aNDERE
WA KIS
- 4 Mitteilungen der Verwaltung
 - 4.1 Vorstellung der Workshop-Ergebnisse zum 2. Aktionsplan Sucht(-prävention)
2017/18
 - 4.2 Evaluierung der Strukturen zur Betreuung des Sportareals am Luftschiffhafen
Berichterstattung gemäß 15/SVV/0714
 - 4.3 Aktuelle Situation Schulentwicklungsplanung (Sachstand Baumaßnahmen)
- 5 Sonstiges
 - 5.1 Wohnheim Luftschiffhafen - Aufnahmeverfahren
 - 5.2 Nächste Ausschusssitzungen
 - 5.3 weitere Themen

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Piest, eröffnet die Sitzung.

Herr Piest bedankt sich bei Frau Lehmann für die interessante Führung vor der

Ausschusssitzung. Des Weiteren übergibt er der Schulleiterin das Wort, um allen Ausschussmitgliedern eine kurze weiterführende Information über die Schule am Nuthetal zu geben (siehe Anlage 1).

**zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des
öffentlichen Teils der Sitzung vom 24.05.2016 / Feststellung der öffentlichen
Tagesordnung**

Herr Piest stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind sechs stimmberechtigte Mitglieder bzw. stellvertretende **Mitglieder** des Ausschusses anwesend.

Gegen die Niederschrift der Sitzung vom 24.05.2016 erheben sich keine Einwände. Der Niederschrift wird **zugestimmt**.

Herr Piest weist darauf hin, dass eine Änderung der Tagesordnung vorgenommen werden müsse. Der TOP 4.1 müsse vertagt werden, da Herr Kosubeck verhindert sei.

Die Tagesordnung soll unter Sonstiges um folgenden Punkt ergänzt werden:

- Wohnheim Luftschiffhafen – Aufnahmeverfahren

Der Tagesordnung wird in geänderter Form **zugestimmt**.

zu 3 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

**zu 3.1 Schülerbeförderungssatzung
Vorlage: 15/SVV/0665
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Herr Piest informiert darüber, dass die Vorlage aufgrund des Beschlusses der Satzung in der jüngsten Stadtverordnetenversammlung **durch Verwaltungshandeln erledigt** sei (siehe hierzu DS 16/SVV/0332 – Neufassung der Satzung über die Erstattung von Schülerfahrtkosten sowie die Beförderung von Schülerinnen und Schülern der Landeshauptstadt Potsdam).

Die Ausschussmitglieder **stimmen** diesem einstimmig **zu**.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	6
Ablehnung:	0
Stimmenthaltung:	0

zu 3.2 **Fahrradständer an Potsdamer Schulen**
Vorlage: 16/SVV/0317
Fraktion DIE aNDERE

Frau Kulke bringt den Antrag für die Fraktion DIE aNDERE ein.

Frau Rademacher verweist auf die aktuelle Stellplatzsatzung der Landeshauptstadt Potsdam, die die Schaffung von Fahrrad- und PKW-Stellplätzen an Schulen regle, sowie die Beantwortung zur Kleinen Anfrage (16/SVV/0233) in der die Verwaltung bereits auf die unterschiedlichen Bedarfe an Fahrradstellplätzen eingegangen sei. Sie macht außerdem deutlich, dass eine sofortige Schaffung von Stellplätzen entsprechend der Satzung, der tatsächliche Situation an den Schulen nicht gerecht werden könnte. Bei sich im Aufwuchs befindender Schulen führe z.B. eine strikte Anschaffung nach der Satzung, zur Reduzierung benötigter Freiflächen. Deshalb empfiehlt sie eine Änderung des Antrages in einen Prüfauftrag. Auch solle es eine Abfrage an die Schulleitungen zum tatsächlichen Bedarf geben.

Es schließt sich eine rege Diskussion über die Formulierung und Zielsetzung des Prüfauftrages an. Man sei sich jedoch einig, dass der Mindestansatz laut Satzung unangetastet bleibe. Die Verwaltung solle den Bedarf an den Schulstandorten ermitteln und dabei auch die jeweilige Schulkonferenz einbeziehen, der KIS solle den IST-Zustand ermitteln, nur so könne eine objektive Entscheidung getroffen werden.

Frau Naundorf verlässt die Sitzung. Es sind noch fünf stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Herr Piest bittet um eine abschließende Formulierung des Prüfauftrages.

Der **geänderte Antrag** wird zur Abstimmung gestellt.

Der Ausschuss für Bildung und Sport empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

~~Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass die entgegen der Stellplatzsatzung fehlenden Fahrradstellplätze an den betroffenen Potsdamer Schulen schnellstmöglich – aber spätestens 2017 – zur Verfügung gestellt werden~~
den tatsächlichen Bedarf an Fahrradstellplätzen an Potsdamer Schulen – in Abstimmung mit der jeweiligen Schulkonferenz – zu prüfen.

~~Dazu soll ermittelt werden, welche Kosten an den einzelnen Schulen für die Anschaffung zusätzlicher Fahrradstellplätze entstehen.~~

~~Diese Kosten sind – soweit die Finanzierung noch nicht gesichert ist – in den Haushaltsentwurf 2017 bzw. in die Investitionsplanungen des KIS einzustellen.~~

~~Die Stadtverordnetenversammlung~~ **Über die Ergebnisse** soll der Ausschuss für Bildung und Sport im August **Oktober** 2016 über den Sachstand informiert werden.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung:	5
Ablehnung:	0
Stimmenthaltung:	0

zu 4 Mitteilungen der Verwaltung**zu 4.1 Vorstellung der Workshop-Ergebnisse zum 2. Aktionsplan Sucht(-prävention) 2017/18**

Der Tagesordnungspunkt wird **zurückgestellt**.

zu 4.2 Evaluierung der Strukturen zur Betreuung des Sportareals am Luftschiffhafen

Berichterstattung gemäß 15/SVV/0714

Frau Rademacher berichtet über den aktuellen Stand.

Das Projekt setze sich aus der Kernprojektgruppe (Zielbild / Zielvereinbarung Luftschiffhafen-Landeshauptstadt Potsdam), der Teilprojektgruppe 1 (Rewe / Controlling), der Teilprojektgruppe 2 (Geschäftsbesorgungsvertrag und weitere Verträge) sowie der Teilprojektgruppe 3 (Zusammenarbeit / Marketing) zusammen.

Hinsichtlich des Zielbildes sei der derzeitige Stand, die Formulierung von vier Handlungsfeldern, welche am 22.06.2016 verschriftlicht und anschließend in Form eines Workshops in der 29. KW mit den Geschäftsführern der Luftschiffhafen GmbH und der ProPotsdam GmbH diskutiert und abgestimmt werden. Anschließend erfolge eine Diskussion der Ergebnisse in den Gremien, dem Beirat, auch dem Ausschuss für Bildung und Sport, um dann das Zielbild und die Zielvereinbarung in der Dezembersitzung 2016 der Stadtverordnetenversammlung als Beschlussvorlage vorzulegen. Angestrebt wird das Inkrafttreten der Zielvereinbarung zum 01.01.2017.

Man verständigt sich zu den vier Handlungsfeldern – Nr. 1: Infrastrukturelle Entwicklung, Nr. 2: Entwicklung des Sports am Luftschiffhafen, Nr. 3: Entwicklung / Standortmarketing, Nr. 4: Wirtschaftliche Betreuung des Areals – und der Umsetzung der Zielvereinbarung.

Es schließt sich eine rege Diskussion zur Kommerzialisierung und den hohen anfallenden Veranstaltungskosten an. Es wird betont, dass diese reduziert werden müssen.

Die Verwaltung sichert zu, eine Übersicht der Veranstaltungskosten dem Protokoll beizufügen.

Über diese Ergebnisse soll in der nächsten Ausschusssitzung am 19.07.2016 berichtet werden.

zu 4.3 **Aktuelle Situation Schulentwicklungsplanung (Sachstand Baumaßnahmen)**

Herr Richter trägt seine Präsentation zum aktuellen Sachstand der Baumaßnahmen vor (Anlage 2).

Er geht vor allem auf den Standort Gesamtschule Leonardo-da-Vinci (32) ein. Das Schadstoffgutachten läge noch nicht vor, der Umfang der Maßnahmen sei dem KIS jedoch bereits bekannt. Der Estrich solle komplett entfernt werden, sowie die Gipskartonplatten. Eine intensive Reinigung müsse durchgeführt werden, um Sporenfreiheit zu gewähren.

Es gibt Nachfragen zu den Standorten Campus Humboldt-Gymnasium - Errichtung einer Grundschule – und zum Standort Zentrum Ost - Humboldtring. Es gäbe eine Zusage zum Erwerb des Standortes am Humboldt-Gymnasium. Demnächst solle es hierzu eine Beschlussfassung vorbereitet werden. Bezüglich des Standortes am Humboldtring teilte Herr Richter mit, dass die Leitungen um verlegt und Bäume gefällt werden müssen.

Es schließen sich Nachfragen bezüglich des Umzuges der Leonardo-da-Vinci-Gesamtschule an. Dieser verzögere sich um ein Jahr und könne frühestens zum Schulhalbjahr 2016/17 erfolgen.

zu 5 **Sonstiges**

zu 5.1 **Wohnheim Luftschiffhafen - Aufnahmeverfahren**

Frau Rademacher erinnert an das Aufnahmeverfahren 2015. Hier war vom Ausschuss für Bildung und Sport eine Information zur Umsetzung in 2016 erbeten worden. Sie informiert, dass es in 2016 sieben Empfehlungen zum Wechsel des Wohnheimes der Sportschule zum Wohnheim OSZ gäbe. Diese seien durch die Kommission - Olympiastützpunkt, Luftschiffhafen GmbH und der Schulleitung - einstimmig beschlossen worden.

Herr Keller erkundigt sich, ob die Wohnheimkapazität ausgeschöpft sei, um einen Wohnheimwechsel zu rechtfertigen. Es gäbe andere Formen von Disziplinarverfahren, wie Verweise, bevor es zu einem Wohnheimwechsel käme.

Frau Rademacher entgegnet, dass die Kapazität entsprechend der Protokolle ein Entscheidungskriterium war, es jedoch weitere besondere Gründe für diese Anträge gäbe und verweist nochmals auf das einstimmige Ergebnis der Kommission.

Es schließt sich eine rege Diskussion bezüglich der Begründung des Wohnheimwechsels an. Die Diskussion wird durch den Ausschussvorsitzenden beendet, indem vorgeschlagen wird, dass zur Ausschusssitzung am 19.07.16 im nicht öffentlichen Teil Herr Klemund (Luftschiffhafen GmbH) und Herr Ziemer (Schulleiter Sportschule) geladen werden sollen.

zu 5.2 Nächste Ausschusssitzungen

Herr Piest weist darauf hin, dass die nächste Ausschusssitzung vor der Sommerpause am 19.07.2016 wieder im Stadthaus, Raum 1.077 stattfinden wird.

zu 5.3 weitere Themen

1) Ü-1-Verfahren

Herr Sima bittet um Informationen zum Stand des Einschulungsverfahrens der 1. Klassen.

Man verständigt sich darauf, diesen TOP am 19.07.2016 im Ausschuss für Bildung und Sport zu behandeln.

2) Konzept Turnhallennutzung Leonardo-da-Vinci-Gesamtschule

Frau Lange erkundigt sich danach, warum die Leonardo-da-Vinci-Gesamtschule ein Konzept zur Turnhallennutzung fertigen müssen und ob es an der nicht rechtzeitigen Fertigstellung der Turnhalle läge. Sie weist darauf hin, dass es auch zu Verlegungen der Schulzeiten führe.

Herr Richter sagt, es gäbe Gespräche mit der Schule zur Fertigung eines solchen Konzeptes, welches auf einer freiwilligen Basis beruhe.

Man verständigt sich darauf, diesen TOP am 19.07.2016 im Ausschuss für Bildung und Sport zu behandeln.

3) Ü-7-Verfahren

Herr Wollenberg bittet darum, eine Übersicht zum Ü-7-Verfahren dem aktuellen Protokoll beizufügen, so wie dies auch schon in den vergangenen Jahren praktiziert wurde.

Des Weiteren macht er auf eine Einladung zu einer Diskussionsveranstaltung der Linksfraktion im Landtag Brandenburg zum Thema: "Gemeinsam lernen - Wege zur Gemeinschaftsschule" am 17.06.2016 um 17:00 Uhr in der URANIA aufmerksam und freue sich über eine rege Teilnahme.

4) Kino-Dokumentarfilm „Alphabet“

Frau Rademacher verweist auf den österreichischen Dokumentarfilm „Alphabet“ von Erwin Wagenhofer hin, der ein kritisches Licht auf die zunehmende Konkurrenz in der Bildung wirft.

Link zum Film: <https://www.youtube.com/watch?v=A5u3+8PR3Jo>